

Lebensgefahr

Berlin. Fußballregionalligist Berliner AK blickt mit »größter Sorge« auf das Auswärtsspiel in zwei Wochen beim Chemnitzer FC. Nach den rassistischen Hetzjagden in der sächsischen Stadt sei die Stimmung dort »sehr aufgeheizt und explosiv«, hieß es in einer Mitteilung des Vereinspräsidenten Mehmet Ali Han. »Im Internet und den sozialen Medien werden weitere rechte Aufmärsche angekündigt. Es ist daher mit weiteren Straftaten zu rechnen«. Zu den Naziaufmärschen am vergangenen Wochenende hatten auch Fangruppierungen des Chemnitzer FC aufgerufen. »Sollte die Sicherheit unserer Spieler, Betreuer, Fans nicht gewährleistet werden, ziehen wir in Erwägung, nicht anzutreten«, erklärte Ali Han.(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/338899.fußball-lebensgefahr.html>